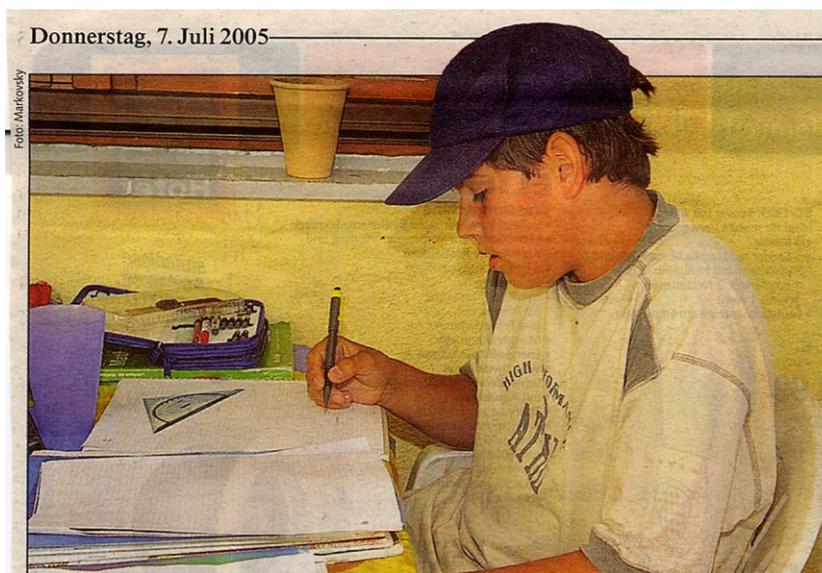


Tageszeitung "Kronenzeitung", 7.7.2005

team-plus!-Inhaber Michael Cerny im Interview zum Thema
"Nachzipf"



Für den „Nachzipf“ lernen, wenn andere im Freibad liegen – für viele Schüler ein Weltuntergang

Die Ferien sollten trotz „Fleck“ im Zeugnis genossen werden:

Ein „Nachzipf“ im Herbst ist noch lange kein Grund zur Panik

Es ist so weit: Die Schule macht Platz für die lang ersehnten Sommerferien. Doch nicht alle sehen dem Schulschluss mit ungetrübter Freude entgegen. Rund 40.000 SchülerInnen haben einen oder mehrere „Fleck“ im Zeugnis und müssen zum „Nachzipf“ antreten. Panik sollte deswegen aber keine aufkommen.

40.000 österreichische Schülerinnen und Schüler werden mit einem oder mehreren „Fünfern“ im Zeugnis den langen Weg nach Hause antreten. Das trübt die Ferienstimmung und löst bei so manchem Panik und Ängste aus. Doch dafür besteht kein

VON KLAUS LOIBNEGGER

Grund. Wer rechtzeitig und richtig zu lernen beginnt, braucht sich keine Sorgen machen. Trotz allem sollte den Kindern und Jugendlichen nach Schulschluss genügend Zeit gegeben werden, um sich zu erholen und um neue Kräfte für den „Nachzipf“ sammeln zu können. „Mit der einfühlsamen Unterstützung der El-

tern und einer Zusammenarbeit mit kompetenten Fachleuten ist im Normalfall auch die schwierigste

Nachprüfung zu schaffen“, so Michael Cerny, Inhaber des Wiener Lerninstituts „team-plus“.

Wichtig: Angebote und Preise der Institute vergleichen und sich nach Erfahrungswerten erkundigen. Denn nur wenn sich das Kind wohl fühlt, kann auch ein Erfolg erzielt werden.



Das NIVEA Familienfest kommt dieses Wochenende ins Mittelburgenland nach Lutzmannsburg vor die Sonnentherme. Mit dabei sind bei freiem Eintritt am Samstag und Sonntag jeweils von 10–19 Uhr Stars wie Schnappi, das kleine Krokodil und das Lama, Wettermann Andreas Jäger, die Madagascar-Figuren, Zauberer Tricky Niki, Fernsehratte Rolf-Rüdiger und Kinderliebling Robert Steiner. Infos: www.NIVEA.at Werbung

lokales@kronenzeitung.at